

**Aussagen von
Abiturienten zu dem
was sie aus ihrem
Erdkundeunterricht
mitnehmen**

Was nehmen Sie aus dem Unterricht mit?

Statements Abiturjahrgang 2019 / GK Steinbach

- Wissen über Rohstoffe und Globalisierung
- Es ist sinnvoll zwischen verschiedenen Dingen zu differenzieren, bevor man sich seine Meinung bildet und diese äußert.
- Viel über die Zukunft und Nachhaltigkeit, vor allem aber kleine Dinge, die ich in meinem Leben ändern kann, um nachhaltiger zu werden.
- Man sollte sich zu allem seine eigene Meinung bilden und eigene Wertmaßstäbe verwenden
- Das Bewusstsein, Nachrichten auch kritisch zu hinterfragen und in globale Entwicklungen einzuordnen.

Zukunftsbedeutung des Faches Erdkunde



14 von 17 Zielen für eine nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen sind Gegenstand des Oberstufenunterrichts im Fach Erdkunde

Stand des Faches Erdkunde in Hessen

Harte – traurige - Fakten

- Erdkunde in der Sekundarstufe 1 mit 6 Stunden vertreten, ab der E-Phase fakultativ, Grundkurse werden meist 2-stündig anstatt 3-stündig unterrichtet
- Rund 1/3 aller Erdkundestunden in Hessen werden fachfremd unterrichtet.
- Erdkunde geht an Gesamtschulen im Bereich Gesellschaftslehre auf und wird zu fast 2/3 nicht von Fachlehrerinnen und –lehrern unterrichtet.
- An nur noch 7 % der hessischen gymnasialen Oberstufen wird ein Erdkunde-Leistungskurs angeboten.
- Landesabitur 2018: 25.934 Prüflinge:

Geschichte	PoWi	Erdkunde

Jahrgangsstufe	Anzahl Schülerinnen und Schüler gesamt	Anzahl Schülerinnen und Schüler Erdkunde	Prozentualer Anteil der Schülerinnen und Schüler
Einführungsphase	23.510	4.525	19,2 %
Q1-Q3	23.641	2.018	8,5 %
Q3-Q4	22.003	1.305	5,9 %

Was wird der Hessischen Jugend vorenthalten?

**Teil 1 - Bildung für eine
nachhaltige Entwicklung**

Erdkunde ist das Fach der Nachhaltigkeit

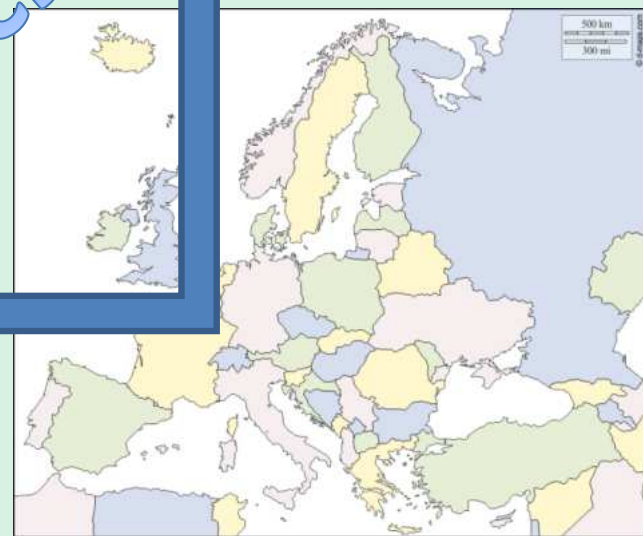
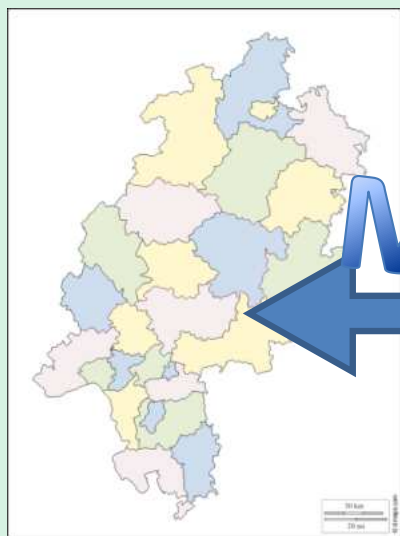
Das Fach des 21. Jahrhunderts



Was wird der Hessischen Jugend vorenthalten?

**Teil 2 – Denken in unterschiedlichen
Maßstabsebenen**

Think global
GLOKAL
act local



Maßstabswechsel

Was wird der Hessischen Jugend vorenthalten?

Teil 3 – vernetzendes Denken

Was wird der Hessischen Jugend vorenthalten?

Teil 4 – Wertebildung

Wie stehe ich dazu? Wertebildung

- Werte und Normen
- eigenen Wertvorstellungen
- Werturteile unter Berücksichtigung anderer Lebensstile sowie Traditionen fremder Kulturen

Menschenrechte

Kinderarbeit

Migration

soziale
Disparitäten



Was wird der Hessischen Jugend vorenthalten?

**Teil 5 – Aktive Partizipation in der
Demokratie**

Raumbezogene (geographische) Handlungskompetenz

Sie realisiert sich in der Fähigkeit, im Rahmen demokratisch-diskursiver Partizipationsprozesse in konkreten Handlungsfeldern sach- und raumgerecht agieren und zu einer nachhaltigen Lösung raumbezogener Probleme beitragen zu können.

Gentrifizierung
„Mietpreisbremse“
sozialer Wohnungsbau

Raumordnung für eine
nachhaltige Entwicklung in
Deutschland und Europa

Was wird der Hessischen Jugend vorenthalten?

**Teil 6 – Auseinandersetzung mit
der Endlichkeit von Rohstoffen**

Wasser

Müll - Recycling

Energiewende

Flächenversiegelung

Verkehrswende

Landwirtschaft

Was wird der Hessischen Jugend vorenthalten?

**Teil 7 – Finden eines fundierten
Standpunktes zum Klimawandel**

Populismus und Fake News vs. Wissenschaft

Fridays for Future

Klimatologie

Beobachtbare Veränderungen

Ursachen – Folgen - Maßnahmen

Was wird der Hessischen Jugend vorenthalten?

**Teil 8 – Migration
ganzheitlich wahrnehmen**

Das Mittelmeer als Flüchtlingsgrab

FRONTEX

Interkulturelle
Kompetenz

**Prognose für 2050
ca. 250 Mio. Klimaflüchtlinge**

Integration

Was wird der Hessischen Jugend vorenthalten?

**Teil 9 – Bewusster Umgang mit der
Lebensgrundlage Boden**

Landwirtschaft

Hunger

Biodiversität

Bodenerosion

Gentechnik

Tragfähigkeit der Erde

Grund (Trink) wasser

Was wird der Hessischen Jugend vorenthalten?

**Teil 10 – „Digitalisierung“
Gold des 21. Jahrhunderts:
(Geo-)Daten**

Big-Data

Geodaten sind das „Gold“ des 21. Jahrhunderts

Positionspapier – Digitale Bildung

Verband Deutscher Schulgeographen - LV Hessen

„Digitalisierung – Evolution statt Revolution“

Erdkunde kann eine zentrale Rolle übernehmen, um den KMK-Beschluss vom 08.12.2016: „Bildung in der digitalen Welt“ in Hessen zügig und kostengünstig umzusetzen!

Ist das wirklich schlimm?



Man kann doch sicher auch ohne Erdkunde gut leben?



Erdkunde gibt fundiert, differenziert, vernetzend Orientierung in einer komplexen, globalisierten und digitalisierten Welt

- Welche Auswirkungen auf **mich** in Hessen haben die voranschreitenden internationalen Verflechtungen also die **Globalisierung** (z.B. in den Bereichen Umwelt, Wirtschaft, Kultur, Kommunikation, Politik)
- Was sind die naturräumlichen, gesellschaftlichen, historischen und politischen Ursachen und Folgen von **Migration**? Wie betrifft **mich** das?
- Wie kann **ich** mein Leben nachhaltig gestalten, um die Natur, die Lebensgrundlagen oder das **Klima** zu schützen?
- Wem kann **ich** denn im Zeitalter von **FakeNews, Populismus** und Social Media glauben schenken?
- Wie kann **ich** mit der zunehmenden **Interkulturalität** und Vielfalt in unserer Gesellschaft umgehen? Wo ist mein Platz in der Welt?
- ...

Geographie für das 21. Jahrhundert

Länderkunde

1970er

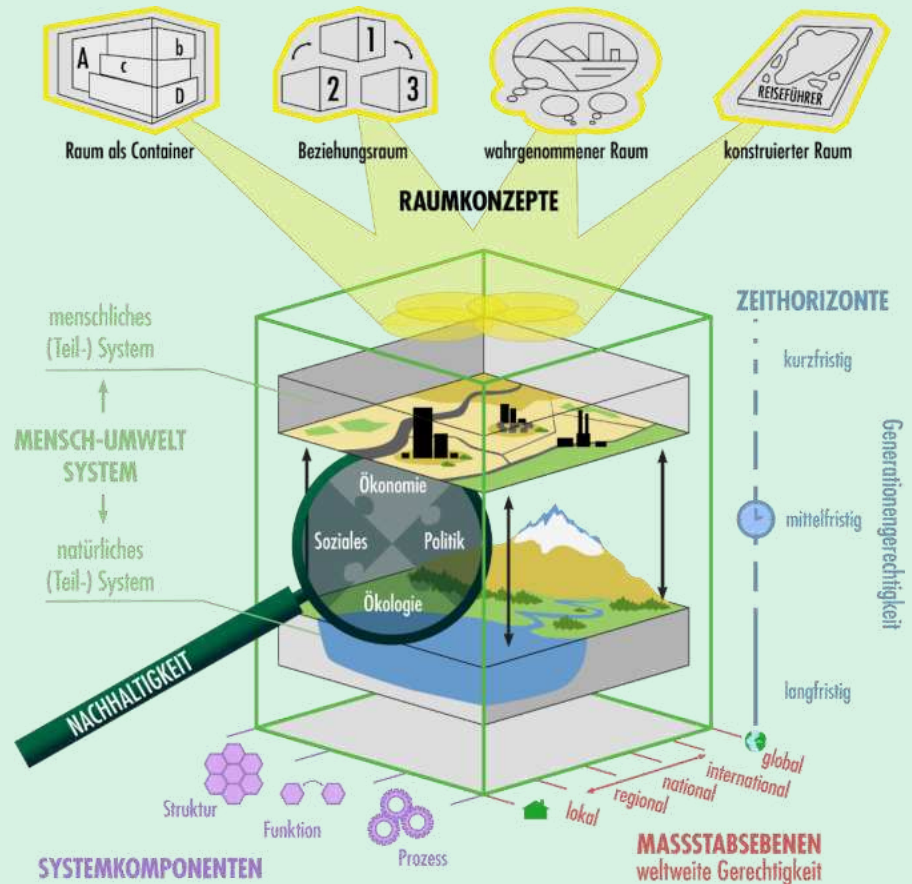
Regionale
Geographie

1990er

Fragengeleitete
Raumanalyse

2000er

Heute



J. Fögele/R.Mehren 2020

Dramatische, absehbare Folgen durch die Umsetzung des Vorhabens im Koalitionsvertrag

- So gut wie kein hessischer Abiturient hat noch eine ausreichende geographische Grundbildung
- Rückgang der Studentenzahlen in den geowissenschaftlichen Fächern, mit ungewissen Langzeitfolgen für Wirtschaft und Gesellschaft
- Steigende Orientierungslosigkeit (räumlich, wie thematisch) in der komplexen, globalisierten und digitalisierten Welt – Bildung wird weiter fragmentiert
- Keine Einstellungschancen für Nachwuchslehrer/innen in Hessen – Abwanderung auch von sehr guten Lehrkräften mit evtl. Mangelfach als Zweitfach
- Demoralisierung der motivierten und engagierten EK-Fachkollegien, Beschneidung um das 2. Fach
- Sind die Strukturen erst zerstört, ist es fast unmöglich, dieser wieder aufzubauen (Bsp. E-Phase)

Forderungen



sofort

- Keine monokausale Lösung für die Aufgabe „Stärkung der politischen Bildung in Hessen“
- Vorschläge:
 - PoWi oder Erdkunde verbindlich in Q3/Q4
 - Tausch im KCGO Erdkunde von Q1 und Q3
 - Umbenennung der Erdkunde in das Fach Geographie

langfristig

- Diskussion über die Bildung im 21. Jahrhundert (losgelöst von den Fächern)
- Angemessene Stellung der Geographie, deren Anliegen und Inhalten in der schulischen Bildung und den Studentafeln
- Konsequente Weiterentwicklung der Kompetenzorientierung
- Überprüfung der Strukturen in der gymnasialen Oberstufe (z.B. im Hinblick auf fächerverbindenden Unterricht, alternative Prüfungsformate, etc.)

Unterstützer



Professorinnen und Professoren der Geographie und weiterer Geowissenschaftlicher Disziplinen an hessischen Hochschulen:

Justus-Liebig Universität Gießen:

Prof. Breuer (Landschafts-, Wasser- und Stoffhaushalt), Prof. Dr. Diller, Prof. Dr. Dittmann, Prof. Düring (Bodenkunde und Bodenerhaltung), Prof. Gäth (Abfall- und Ressourcenmanagement), Prof. Dr. Fuchs, Prof. Dr. Hennemann, Prof. Dr. Luterbacher

J.W.v. Goethe Universität Frankfurt:

Prof. Dr. Belina, Prof. Dr. Boeckler, Prof. Dr. Döll, Prof. Dr. Heeg, Prof. Dr. Hickler, Prof. Dr. Kanwischer, Prof. Dr. Lanzendorf, Prof. Dr. Lindner, Prof. Dr. Pütz, Prof. Dr. Runge, Prof. Dr. Schlottmann, Prof. Dr. Wunderlich, Prof. Zulauf (Institut für Geowissenschaften)

Philipps-Universität Marburg:

Prof. Dr. Bader, Prof. Dr. Bendix, Prof. Dr. Brenner, Prof. Dr. Chiffard, Prof. Dr. Hassler, Prof. Dr. Miehe, Prof. Dr. Nauß, Prof. Dr. Opp, Prof. Dr. Paal, Prof. Dr. Peter, Prof. Dr. Stambach, Prof. Bonacker (Zentrum für Konfliktforschung)

Universität Kassel:

Prof. Dr. Altrock (Institut für urbane Entwicklungen), Prof. Dr. Backes (Ökologische Agrarwissenschaften), Prof. Dr. Keller (Institut für urbane Entwicklungen), Prof. Dr. Peth (Bodenkunde), Prof. Dr. Sommer (Verkehrsplanung und Verkehrssysteme), Prof. Dr. Thiel (Internationale Agrarpolitik und Umweltgovernance)

Technische Universität Darmstadt:

Prof. Dr. Becker Physikalische (Geodäsie und Satellitengeodäsie), Prof. Dr. Sass (Angewandte Geothermie)

